

Würzburg feiert langjährige Ehepaare mit festlicher Segnung im Kiliansdom

Paare im Bistum Würzburg feiern Ehejubilare im Kiliansdom. „Kirche in Bayern“ zeigt die Segnungszeremonie am 8. September.

Im Bistum Würzburg wurden kürzlich Ehejubilare geehrt, die stolze 25, 50 oder sogar 70 Jahre gemeinsam verbracht haben. Solche Feierlichkeiten sind nicht nur ein Zeichen der Beständigkeit, sondern auch eine Gelegenheit für Paare, ihr Eheversprechen in einem festlichen Rahmen zu erneuern. Der historische Kiliansdom diente dabei als prächtige Kulisse, in der die Teilnehmer Gottes Segen empfangen konnten. Diese feierliche Zeremonie stellt einen bedeutenden Moment im Leben der Jubelpaare dar und wird von vielen als eine wichtige Tradition betrachtet.

Das ökumenische Fernsehmagazin „Kirche in Bayern“ widmet sich in seiner Sendung am Sonntag, den 8. September, diesem bedeutenden Ereignis. Die Moderatorin Bernadette Schrama leitet durch die Sendung und bringt den Zuschauern auch Erinnerungen an eine andere bemerkenswerte Entwicklung nahe: Das Jahr nach dem verheerenden Hagelunwetter in Benediktbeuern, das am 26. August 2023 stattfand. Die Sanierungsarbeiten in der Klosteranlage zeigen, dass die Wiederherstellung noch lange dauern wird; derzeit dominieren Baukräne das Bild. Man arbeitet intensiv daran, die Gebäude vor Regen zu schützen und das Wasser abzuleiten. In den kommenden zwei Jahren wird diese Großbaustelle die Landschaft prägen, doch die Fortschritte deuten auf eine hoffnungsvolle Zukunft hin.

Sportliche Erfolge und kulturelle Höhepunkte

Parallel zu diesen Feierlichkeiten und Baumaßnahmen kann das Bistum Würzburg auch sportliche Erfolge vermelden. Der 21-jährige Josia Topf, ein paralympischer Schwimmer aus Erlangen, hat in Paris Gold gewonnen. Ein Fernsehteam besuchte ihn während seiner Trainingszeiten und in seiner Freizeit, um einen Einblick in das Leben des talentierten Athleten zu geben, der sich auf die Herausforderung bei den kommenden Olympischen Spielen vorbereitet.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt ist die Ausstellung zu Ehren des renommierten Architekten Karljosef Schattner, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. In der kleinen Universitätsstadt Eichstätt, wo er moderne Bauweisen erfolgreich umgesetzt hat, bietet das Diözesanmuseum eine umfassende Ausstellung, die bis zum 31. Oktober besucht werden kann. Diese Ausstellung beleuchtet seine bedeutenden Beiträge zur Architektur des 20. Jahrhunderts und bietet den Besuchern die Möglichkeit, mehr über sein Erbe zu erfahren.

Traditionen und Glaubensgemeinschaft

In Reisbach, einem kleinen Ort in Niederbayern, wird alljährlich um den 2. September das Andenken an die heilige Wolfsindis gefeiert. Laut Überlieferung soll an ihrem Sterbeort eine Quelle entsprungen sein, die für ihre heilkräftige Wirkung bekannt ist. Solche Traditionen spielen eine wichtige Rolle im Glaubensleben der Menschen und schaffen eine Verbindung zu vergangenen Generationen.

Eine bewegende Geschichte kommt auch von Francesca Šimuniová, die in der ehemaligen Tschechoslowakei aufwuchs. In ihrer Jugend hatte sie wenig mit Religion und Glauben am Hut, geschweige denn wollte sie ins Kloster eintreten. Heute ist sie Äbtissin der Benediktinerinnenabtei Venio und hat sich zu einer

wichtigen Figur im religiösen Leben entwickelt.

Im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg und Bayreuth wanderten kürzlich eine kleine Gruppe durch die fränkische Schweiz. Ihr Ziel war ein besonderes Wanderangebot des Erzbistums Bamberg, das unter dem Begriff „Wanderkirche“ bekannt ist. Solche Initiativen fördern nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern verbinden auch Spiritualität mit der Natur – eine Erfahrung, die für viele Gläubige von großer Bedeutung ist.

„Kirche in Bayern“ ist ein Format, das regelmäßig Sonntags auf lokalen Sendern in ganz Bayern ausgestrahlt wird und dabei vielfältige Aspekte des kirchlichen Lebens aufgreift. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.kircheinbayern.de zu finden.

Die Feier der Ehejubilare mag nur ein Teil des reichhaltigen Lebens im Bistum Würzburg sein, doch sie reflektiert die Werte von Liebe, Gemeinschaft und traditionellem Glauben, die dieser Region innewohnen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de